

präsentiert von  
**be advanced**

**WER WIR SIND**  
Wir unterstützen Berner KMU, Startups und Gründer\*innen bei Innovations-Vorhaben bedürfnisorientiert. Berner Unternehmer\*innen profitieren von unserem individuellen KMU-Coaching, unserem dreistufigen Startup-Programm oder unserer kostenlosen Gründerberatung. Von Unternehmer\*in zu Unternehmer\*in. [be-advanced.ch](http://be-advanced.ch)

**NEWS**  
Industrie 4.0? Künstliche Intelligenz? Smart Factory? Die Digitalisierung bringt unzählige Möglichkeiten mit sich. Da ist es nicht leicht, den Überblick zu behalten und fürs eigene Unternehmen, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Das Programm be-digital begleitet dich auf dem Weg und zeigt dir mögliche Chancen auf. Mehr Infos gibt's hier: [be-advanced.ch/kmu](http://be-advanced.ch/kmu)

**INNO-SOPHIE**  
«Das wahre Geheimnis des Erfolgs ist die Begeisterung und die Überzeugung.»  
Thomas Huber, Key Account Manager  
be-advanced AG



**NICHT ALLES NEU ERFINDEN**

**Industrie trifft Ästhetik**

**Für Denis De Zordo, Geschäftsführer der Ramseier Woodcoat AG, ist klar: Holz ist der Baustoff der Zukunft. Dank der Pulverbeschichtung wird die nachhaltige Ressource noch robuster, langlebiger und attraktiver.**

Bereits als Kind interessiert sich Denis nebst Musik und Sport für Verkauf und Design. Nach abgeschlossener Ausbildung zum Elektroinstallateur arbeitet er jahrelang in der Solarbranche, wo er Weiterbildungen in Sales und Marketing macht. Dank seinem begeisterungsfähigen Naturell überzeugt und inspiriert er viele Menschen - so auch Fabian Ramseier, Inhaber der Ramseier Woodcoat AG. Dieser engagiert ihn vor fünf Jahren als Geschäftsführer des Unternehmens.

Die Ramseier Woodcoat AG will das Verfahren der Pulverbeschichtung von Holz zum Standard der Holzbehandlung machen und somit das Erreichen, was ihre Muttergesellschaft, die Ramseier Rubigen AG, in der Metallindustrie bereits geschafft hat.

Die Pulverbeschichtung bringt nämlich nicht nur bei Metall, sondern auch bei Holz zahlreiche Vorteile mit sich: Das lösungsmittelfreie und geruchslose Verfahren ist einerseits schonend für Mensch und Natur und andererseits sehr effizient. Das feine Pulver mit elektrostatischer Ladung wird mit Sprühpistolen auf das geerdete Holzbauteil appliziert. Fast 100% des überschüssigen Pulvers können dabei wiedergewonnen und -verwendet werden. Nach dem Besprühen vernetzt sich das Pulver und härtet in Infrarotöfen aus. Die ausgehärtete Pulverlackschicht ist sehr widerstandsfähig, gleichmässig und kratzfest.

Als Geschäftsführer ist Denis für die strategische Ausrichtung, die Führung von 15 Mitarbeitenden und die Kundenakquise verantwortlich. Für ihn als Ästhet ist das Optische eines



Denis De Zordo, Geschäftsführer Ramseier Woodcoat AG, mit der eigens kreierten Musterbox. Foto: zvg

Produkts ein entscheidender Faktor auf dem Weg zum Erfolg. Besitzt ein Produkt einen gewissen Sexappeal, wird es gekauft - Industrie-Betrieb hin oder her.

Deshalb entwickelt er zusammen mit seinem Team eine Farbkollektion von 30 abgestimmten und frei kombinierbaren Interiordesign-Farben als Grundlage für die Oberflächen von Küchen, Möbel oder Badezimmer. Egal welche Farbtöne die Kund\*innen kombinieren, die Farben harmonisieren immer.

Harmonie ist ihm auch beim Kontakt mit seinen Mitarbeitenden und

Kund\*innen wichtig. Er versucht stets, ein ehrlicher Partner auf Augenhöhe zu sein und seine Mitmenschen zu unterstützen.

Als zweifacher Familienvater, kreativer Musiker, begeisterter Sportler und engagierter Unternehmer ist dies jedoch nicht immer einfach. Deshalb priorisiert er seine Tätigkeiten und fokussiert sich stets aufs Wichtigste. Alles, was nicht unbedingt er machen muss, delegiert er. So hat er den Kopf frei, um neue Projekte anzugehen und den schwierigen Spagat zwischen Arbeit und Familie zu meistern.

Tim Born

**AUF EINEN BLICK**

**woodcoat**  
by ramseier

Behandeltes Holz ist robuster, langlebiger und widerstandsfähiger. Im Vergleich zum Lackieren bringt die Pulverbeschichtung von MFD-Platten dabei zahlreiche Vorteile mit sich: Sie ist lösungsmittelfrei, geruchlos und hebt die besondere Beschaffenheit des Holzes hervor. Ein Gewinn für Natur, Mensch und Optik.

woodcoat.ch

**Die Wald- und Holzwirtschaft wird digital – mit Unterstützung der BFH in Biel**

**Ein Projekt der BFH bietet den Unternehmen der Schweizer Holzbranche Wissen und Tools, um sie in der digitalen Transformation zu unterstützen.**

Die Digitalisierung bringt viele Veränderungen mit sich, auch in der Holzbranche. Vor welchen Herausforderungen die Unternehmen – vom Forstbetrieb bis zum Möbelhersteller – stehen und wie sie in der digitalen Transformation unterstützt werden können, untersuchten Forschende der Berner Fachhochschule BFH im

Projekt «Initiative Wald & Holz 4.0». Beteiligt waren alle Schweizer Verbände der Wald- und Holzwirtschaft sowie knapp 60 Unternehmen. Eine Erkenntnis des Projekts: Der Austausch und die Zusammenarbeit der Akteure ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Dieser Austausch, physisch wie auch digital, steht nun im Zentrum des Folgeprojekts «Plattform Wald & Holz 4.0». Dabei unterstützen die Forschenden die Unternehmen, indem sie gemeinsam Transformations-Barrieren identifizieren und entsprechende Lösungen suchen. Ein

Online-Tool ermöglicht den Unternehmen, ihre heutige und zukünftige Positionierung im Zusammenhang mit der digitalen Transformation zu definieren. Das bildet die Basis für die Überprüfung oder Weiterentwicklung ihrer Strategie. Ein weiteres Tool, das zur Verfügung steht, ist die «Werkstatt der Zukunft» in Biel; eine Lern-, Entwicklungs- und Testumgebung im Originalmassstab, in der Wirtschaft und Forschung neue Technologien und Konzepte ausprobieren können.

Die Digitalisierung bietet den Unternehmen der Wald- und Holz-

wirtschaft zahlreiche Möglichkeiten. Wichtig ist, dass sie sich damit aktiv auseinandersetzen, sich positionieren und eine klare Strategie verfolgen.

Eduard Bachmann, Norbert Winterberg



**Stefan Zöllig**  
Ingenieur und Unternehmer



**Neue Geschäftsmodelle mit Holz**

Als ich 1997 mein Ingenieurbüro für Holzbau und Produktentwicklung in Steffisburg gründete, musste ich zunächst einen Markt schaffen. Ich machte Vorträge, engagierte mich in Forschungsprojekten, in Schulen und Verbänden, organisierte Besichtigungen für Bauherren und Architekten. Damit konnten wir Tritt fassen und wachsen.

Es gab aber grundsätzliche Fragen, die mich umtrieben. Warum heizen wir unsere Häuser? Würden Häuser ohne Heizung funktionieren? Warum bauen wir klimafreundliche Häuser aus Holz, aber den Keller aus dem übelsten Klimaschädling Beton? Könnte man auch Keller aus Holz bauen? Warum kann man eine Wohnzimmerdecke aus Beton bauen, aber nicht aus Holz? Wäre es möglich, flächig tragende Holzbauteile zu entwickeln? Warum braucht es für ein 30 Kilogramm leichtes Reh eine 2000 Tonnen schwere Betonbrücke über die Autobahn? Könnte man diese auch aus Holz machen? Warum bauen wir nur mit 30% des Baumes und verbrennen den Rest? Könnte man auch aus 100% des Baumes Baumaterial machen?

Viele dieser Fragen haben wir zusammen mit der ETH Zürich und der BFH AHB Biel erforscht, Produkte entwickelt, Firmen gegründet und über 3300 Projekte realisiert. Es gibt heute Häuser ohne Heizung, mit Grossflächen und einem Keller aus Holz. Rehe können an zwei Orten über Holzbrücken die Autobahn überqueren. Zwei weitere sind in Planung. Die Umsetzung von 100% Holz des Baumes ist noch offen. Wir haben die Technologie gefunden und entwickeln sie mit der BFH zur Marktreife. Die Gründung der Scrimber CSC AG erfolgt nächstens und die Standortsuche ist gestartet.

Es gibt noch viel Potenzial für neue Geschäftsmodelle mit Holz. Diese lassen sich am besten im Kanton Bern entwickeln, denn wir haben 2 super Rahmenbedingungen: Eine sehr gute Startup-Förderung bei be-advanced sowie die Leuchtturm-Hochschule BFH AHB Biel, um die man uns weltweit beneidet.

Heute sind wir 60 Angestellte in 3 Firmen in der Schweiz und Österreich. Weitere 3 Startups sind parat zur Gründung. Wann gründest Du Dein Holz-Startup?

